

Dorfmoderation

Hottenbach 2009



AK 1
"Dorfgemeinschaft,
Generationen, Vereine"



AK 2
"Verkehr, Baustruktur,
Tourismus, Außenbereich"



AK 3
Kinder



AK 3
Jugend

Ergebnisdokumentation

bearbeitet im Auftrag der Ortsgemeinde Hottenbach

Stadt-Land-plus

Friedrich Hachenberg
Dipl. Ing. Stadtplaner

Büro für Städtebau
und Umweltplanung

Am Heidepark 1a
56154 Boppard-Buchholz

T 0 67 42 - 87 80 - 0
F 0 67 42 - 87 80 - 88

zentrale@stadt-land-plus.de
www.stadt-land-plus.de



1. Inhaltsverzeichnis

1. Inhaltsverzeichnis	2
2. Vorbemerkungen	3
3. Ablauf der Dorfmoderation:.....	6
4. Dorfmoderation: Ergebnisse, Maßnahmen, Projekte	7
4.1 Arbeitskreis 1: "Dorfgemeinschaft, Generationen, Vereine"	7
4.2 Arbeitskreis 2: "Verkehr, Baustruktur, Tourismus, Außenbereich"	9
4.3 Arbeitskreis 3: "Kinder und Jugend"	11
5. Fazit, Ausblick	13

Anlage 1: Protokolle der einzelnen Veranstaltungen



2. Vorbemerkungen

Die nachfolgende Ergebnisdokumentation zur **Dorfmoderation Hottenbach** gibt überwiegend stichwortartig die Arbeitsergebnisse der insgesamt 11 moderierten Veranstaltungen wieder. Vertiefende Informationen zur Dorfmoderation Hottenbach finden sich in den Protokollen der einzelnen Veranstaltungen (Anlage 1).

Ziel der Moderation war es, mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern konkrete Ideen und Projektvorschläge zur Zukunftssicherung der Ortsgemeinde zu entwickeln. Diese Ergebnisse werden eine Grundlage für die Weiterentwicklung der Ortsgemeinde Hottenbach bilden.

Die Dorfmoderation in Hottenbach wurde in einem kompakten Prozess im Zeitraum von Januar (Auftaktveranstaltung) bis Mai 2009 (Abschlussveranstaltung) durchgeführt.



Impressionen der Auftaktveranstaltung am 13.01.2009

Die Veranstaltungen in Hottenbach waren durch eine sehr rege Beteiligung der Bevölkerung gekennzeichnet, wobei sich die einzelnen Treffen durch eine aktive und ergebnisorientierte Mitarbeit der Arbeitskreismitglieder auszeichneten. Besonders auffällig war dabei einerseits die Kreativität der Suche nach Lösungsansätzen und andererseits die rasche Selbständigkeit der Arbeitskreise, was sich zum Abschluss der Moderation in der Fortsetzung der Arbeitskreistreffen ohne Moderator widerspiegelt.



In den nachfolgend aufgeführten Arbeitskreisen wurde auf Grundlage der in der Auftaktveranstaltung am 13.01.2009 erarbeiteten Stärken-Schwäche-Analyse gearbeitet:

- Arbeitskreis 1 „Dorfgemeinschaft, Generationen, Vereine“
- Arbeitskreis 2 „Verkehr, Baustruktur, Tourismus, Außenbereich“
- Arbeitskreis 3 „Kinder und Jugendliche“

Einen vorläufigen Abschluss fand die Dorfmoderation mit der Abschlussveranstaltung am 05. Mai 2009, die weitgehend von den Mitgliedern der Arbeitskreise gestaltet wurde.



Impressionen der Abschlussveranstaltung am 05. Mai 2009



Bereits während der Moderationsphase wurde Hottenbach als Schwerpunktgemeinde der Dorferneuerung 2009 anerkannt. Herr Ortsbürgermeister Hallmann konnte am 27. März gemeinsam mit einer Delegation des Gemeinderats und dem Bauamtsleiter der Verbandsgemeinde Rhaunen die Anerkennungsurkunde von Innenminister Bruch in Empfang nehmen.



Anerkennungsfeier am 27. März 2009 in Mainz

Damit kann Hottenbach den Weg der Dorfentwicklung weiter mit Unterstützung des Landes beschreiten. Die Fortschreibung des Dorfentwicklungskonzepts aus dem Jahr 1980 und die Beratung und Förderung privater und öffentlicher Maßnahmen werden die nächsten Schritte sein.



3. Ablauf der Dorfmoderation:

Nachfolgend der chronologische Ablauf der Dorfmoderation:

Auftaktveranstaltung:

- 13.01.2009 im Rahmen einer Einwohnerversammlung mit ca. 50 Bürgerinnen und Bürgern, Stärken-Schwächen-Analyse

Arbeitskreisarbeit:

Arbeitskreis 1: "Dorfgemeinschaft, Generationen, Vereine"

- 02.02.2009 Sammlung der wichtigsten Arbeitskreis-Themen, Erarbeitung erster Lösungsansätze
- 26.02.2009 Konkretisierung von Lösungs- und Projektansätzen im Hinblick auf das Miteinander der Generationen
- 24.03.2009 vertiefende Behandlung zweier Projekte, Bestimmung der Projektliste und der Prioritäten

Arbeitskreis 2: "Verkehr, Baustruktur, Tourismus, Außenbereich"

- 10.02.2009 Benennung der Hauptprobleme zu den Themenfeldern Dorfplatz, Bauen, Ortsbild, Verkehr, Außenbereich/Wanderwege
- 02.03.2009 Schwerpunkte Leerstand und Dorfplatz
- 16.03.2009 selbstmoderiertes Treffen zu Erneuerbaren Energien
- 02.04.2009 Schwerpunkte Biotop/Teich und Dorfplatz, Priorisierung der Projekte

Arbeitskreis 3: "Kinder und Jugend"

- 17.02.2009 Bestandsanalyse mit den Kindern und Jugendlichen
- 18.03.2009 Dorfstreifzug mit den Kindern, Sammlung von Wünschen und Anregungen
- 10.06.2009 Planungsworkshop mit den Jugendlichen zum Thema Bauwagen

Abschlussveranstaltung:

- 05.05.2009 im Rahmen einer Einwohnerversammlung mit ca. 80 Bürgerinnen und Bürgern, kurzweilige Präsentation der Ergebnisse der Dorfmoderation durch die Arbeitskreise, Ausblick

Ausblick

- Mai Wanderungen zum Thema Wanderwege/Infotafeln/Flyer, Ansprechpartner: Gert Dahlheimer
- 06.06.2009 nächstes Treffen „Brutschele un Bratschele“, Ansprechpartnerin: Christiane Röper
- 12.09.2009 Fahrt zur Energielandschaft Morbach; Ansprechpartner: Hans-Joachim Brusius
- Herbst Spiele-Nachmittag für alle; Ansprechpartnerin: Christa Bleisinger



4. Dorfmoderation: Ergebnisse, Maßnahmen, Projekte

4.1 Arbeitskreis 1: "Dorfgemeinschaft, Generationen, Vereine"

Der Arbeitskreis befasste sich überwiegend mit dem Miteinander der Generationen. Im Mittelpunkt der Projektansätze stand die Bewahrung und Weitergabe der Tradition und Geschichte an nachkommende Generationen.

Prioritäre Maßnahmen

Priorität	Maßnahme
1	Tafeln mit historischen Hausnamen an Gebäuden
1	Neue Dorfchronik in Buchform
2	„Brutschele und Bratschele“, Koch- und Backprojekt für Jung und Alt (Projekt bereits in Umsetzung)
3	Dorfpräsentation/Wettbewerb zweier Dorfhälften
4	Videoschnipsel (Projekt bereits in Umsetzung)
5	Schwarzes Brett mit Zahlenschloss am Dorfplatz
6	Wiederbelebung der Marktinitiative
7	Neujahrsempfang

Weitere Ergebnisse:

Dorfkommunikation

Die Informationen/Einladungen zu den Aktivitäten im Dorf kommen nicht ausreichend oder nicht in geeigneter Form bei den Zielgruppen an. Daher sollte die Dorfkommunikation gestärkt werden. Die verstärkte Bewerbung von Veranstaltungen z.B. durch Aushänge an einem zu erstellenden **Schwarzen Brett**, das Ausrufen mittels „**Schelle**“, eine aktivere **Pressearbeit** oder eine verstärkte **persönliche Ansprache** wurden als Lösungsansätze genannt. Angeregt wurde auch ein Neujahrsempfang der Ortsgemeinde, bei dem die Vereine Gelegenheit bekommen, auf ihre Aktivitäten hinzuweisen. Die Schelle sollte anlässlich der Einladung zur Abschlussveranstaltung erstmals wiedergenutzt werden.

Spielenachmittag

Der Arbeitskreis wird im Herbst/Winter einen Spielenachmittag für Familien bzw. alle Generationen organisieren. Der Termin soll so gewählt werden, dass auch arbeitende Väter/Mütter mit ihren Kindern teilnehmen können.

Sammlung von Themen für Gemeindeabende

Einige Themen konnten – auch angesichts der knappen zur Verfügung stehenden Zeit – nicht in eigene Projekte umgesetzt werden. Sie könnten im Rahmen der Gemeindeabende aufgegriffen werden. Mögliche Themen wären Juden in Hottenbach, Vorlesestunde, Videoabend (Präsentation der Videoschnipsel), jugend-/kindgerechte Einzelveranstaltungen wie z.B. Waldführungen, Geschichten über Schinderhannes, Vogelexkursionen etc., ältere Menschen erzählen von früher, junge Menschen schreiben die Geschichte(n) nieder, Kreativtag, ...

Der Arbeitskreis erarbeitete überwiegend Projekte, die ein großes Engagement der Bürgerinnen und Bürger Hottenbachs erfordern und weitgehend selbst organisiert und umgesetzt werden können. Die Kosten dieser Projekte sind i.d.R. gering.



Erste Projekte wurden bereits begonnen. So haben die Mitglieder des Projekts „Brutschele un Bratschele“ die Verköstigung auf der Abschlussveranstaltung übernommen mit selbst gebackenem Brot, verschiedenen Aufstrichen und einem Hefe-Nusskuchen. Ein weiteres Projekt des Arbeitskreises 1 wird derzeit umgesetzt: Die Hottenbacher Jugendlichen erstellen auf Anregung und mit Unterstützung des Arbeitskreises eine zeitgemäße Dorfchronik, die „Videoschnipsel“.



Impressionen aus dem Arbeitskreis 1



4.2 Arbeitskreis 2: "Verkehr, Baustruktur, Tourismus, Außenbereich"

Der Arbeitskreis befasste sich mit den baulichen Themen sowie am Rande mit dem Verkehr in Hottenbach. Im Zentrum stand jedoch die Gestaltung des geplanten Dorfplatzes neben dem ev. Gemeindehaus. Der Außenbereich (d.h. der nicht bebaute Teil der Gemarkung) wurde ebenfalls behandelt.

Prioritäre Maßnahmen

Priorität	Maßnahme
1	Gestaltung des Dorfplatzes (vgl. Prot. des 2. und 4. Treffens)
2	Ankauf der Ruine auf Parzelle 34/2 gegenüber Hauptstraße 18 (vgl. Prot. des 2. und 4. Treffens)
3	Wanderweg nach Weiden ausbauen (vgl. Prot. des 2. und 4. Treffens) Positive Seiten Hottenbachs darstellen (vgl. Prot. des 2. Treffens)
4	Wanderwege beschildern/Informationstafeln zu örtlichen Besonderheiten /Flyer
5	Anlage eines Biotops (vgl. Prot. des 4. Treffens) Verkehrsberuhigung/LKWs im Dorf (vgl. Prot. des 1. Treffens) barrierefreies Gemeindehaus (vgl. Prot. des 2. Treffens)
-	Teich (vgl. Prot. des 4. Treffens)
-	Gebäudebörse (vgl. Prot. des 2. Treffens)



Impressionen aus dem Arbeitskreis 2



Weitere Ergebnisse:

Erneuerbare Energie

Die im Rahmen der moderierten Treffen zur Verfügung stehende Zeit reichte nicht aus, das Thema ausführlich zu diskutieren. Daher behandelte der AK dieses Thema bei einem selbst moderierten Treffen am 16.03.2009 (vgl. Prot. dieses 3. Treffens). Herr Hans-Joachim Brusius wird eine Exkursion am 12.09.2009 zur Energielandschaft Morbach organisieren, wo viele der zur Verfügung stehenden Techniken zu sehen sind. Danach wird sich der Arbeitskreis bzw. alle interessierten Bürgerinnen und Bürger weiter mit der Thematik auseinandersetzen.

Leerstand und Verfall

Entgegen erster Annahmen, dass in Hottenbach in naher bis mittelfristiger Zukunft viele Häuser leer stehen könnten, wurde bei einer gemeinsamen Einschätzung (vgl. Prot. des 2. Treffens) der Leerstand in Hottenbach anders bewertet. Derzeit stehen nur wenige Häuser leer oder befinden sich in einem sehr schlechtem Zustand. Die Zahl der Häuser, in denen Menschen über 70 Jahre leben, wird als durchschnittlich bis eher gering eingeschätzt. Der Besitzübergang von Immobilien hat in den letzten Jahren weitgehend funktioniert und sollte auch in Zukunft ohne wesentliche Eingriffe der Ortsgemeinde funktionieren. Die Entwicklung sollte jedoch beobachtet werden.

Die Projektansätze liegen im Bereich der verstärkten Nutzung bzw. Etablierung einer Gebäudebörse. Zur Gewinnung neuer Bürger wurde angeregt, die Stärken Hottenbachs zusammenzustellen und zu veröffentlichen (Projekt „Positive Seiten Hottenbachs darstellen“ mit mittlerer Priorität, vgl. oben).

Außenbereich

Der Außenbereich wurde hinsichtlich der Streuobstwiesen (vgl. Prot. des 1. Treffens), der Wanderwege/Informationstafeln (insbesondere der Lückenschluss über die ehemalige preussisch-oldenburgische Grenze nach Weiden), und Hinweisen (z.B. auf Hinweistafeln oder Flyern) auf die großen und kleinen Sehenswürdigkeiten in der Gemarkung sowie der Anlage eines Biotops behandelt (vgl. Prot. des 2. und 4. Treffens).



4.3 Arbeitskreis 3: "Kinder und Jugend"

Die verstärkte Berücksichtigung der Belange der Kinder und Jugendlichen war ein Hauptanliegen der Ortsgemeinde Hottenbach im Rahmen der Dorfmoderation. Hierfür wurde ein Arbeitskreis mit den **Kindern** und **Jugendlichen, unterschieden nach Altersgruppen**, aus Hottenbach gegründet. Die Treffen waren von einer regen Mitarbeit gekennzeichnet. Mit den Jugendlichen konnte bereits ein konkretes Projekt angegangen werden.

Wunschprojekte der Kinder:

1. Verbesserung des Bolzplatzes
2. Anlage einer Skaterbahn bzw. Rollschuhfläche
3. Verbesserung der Bushaltestellen (Sitzgelegenheiten, Überdachung)
4. Erweiterung des Spielplatzes mit Klettermöglichkeiten und Überdachung

Der 1. Wunsch der Kinder zur Verbesserung des Bolzplatzes kann zusammen mit der Realisierung des Wunsches der Jugendlichen zum Aufstellen des Bauwagens am Bolzplatz umgesetzt werden. Auch die weiteren Wünsche sollten im Hinblick auf ein familienfreundliches Dorf mittelfristig umgesetzt werden.



Kinder planen ihr Dorf

Wunschprojekt der Jugendlichen:

- 1a. Outdoorplatz
- 1b. Verbesserung Bolzplatz
2. Verbesserung der Bushaltstelle
3. Verbesserung der Internetverbindung
4. Verbesserung der Öffnungszeiten des Ladens

Der erste Wunsch der Jugendlichen, ein „**Outdoortreffpunkt**“ entwickelte sich im Laufe des Moderationsprozess zum konkreten Projekt „Bauwagen der Jugendlichen Hottenbach“. Erste Schritte zur Umsetzung wurden bereits in die Wege geleitet (Erwerb Bauwagen, Antrag an den Ortsgemeinderat zur finanziellen Unterstützung). Die Jugendlichen können dabei auf tatkräftige Unterstützung seitens einiger Eltern setzen. Auch für die weitere Organisation haben die Jugendlichen bereits erste Schritte unternommen: Sie wollen einen Jugendvorstand gründen und eine Hausordnung erstellen.



Die Jugendlichen haben außerdem in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis 1: "Dorfgemeinschaft, Generationen, Vereine" einen Beitrag zum Dorferneuerungswettbewerb „Kinder- und Jugendfreundliche Dorferneuerung 2009“ erarbeitet. Ziel war es, dass Kinder bzw. Jugendlichen mit einer Videokamera die Hottenbacher Bürgerinnen und Bürger interviewen und aus diesen Sequenzen einen Film über die Gemeinde zusammenzustellen. Mit den Jugendlichen wurden bereits erste Workshops durchgeführt, wobei mögliche Themen gesammelt und erste „Drehbuchentwürfe“ erarbeitet wurden. Zum kurzfristig angesetzten Besuch von Herrn H.-J. Noss (MdL) und Herrn Landramt A. Redmer wurde spontan ein Interview geplant und durchgeführt.



Jugendliche bei der Moderation



5. Fazit, Ausblick

Die Dorfmoderation in Hottenbach, so auch das Ergebnis der Abschlussveranstaltung, hat ausgesprochen viele gute Handlungsansätze und Projektanregungen gebracht.



Präsentation der Moderationsergebnisse durch die Mitglieder der Arbeitskreise, Abschlussveranstaltung am 05.05.2009.

Zum einen verfügt die Ortsgemeinde nun über viele, auf breiter Basis erarbeitete Anregungen und Projektvorschläge, die in den kommenden Jahren umgesetzt werden können. Zum anderen haben die Arbeitskreismitglieder bereits mit der Umsetzung einzelner Projekte begonnen. Vor dem Hintergrund des von den Moderatoren erlebten sehr hohen Engagements der Hottenbacher Bürgerinnen und Bürger ist davon auszugehen, dass die entstandene Dynamik lange tragen und viele positive Wirkungen zeigen wird.

i.A. Thomas Zellmer/ag
Dipl.-Geograf

Stadt-Land-plus, Büro für Städtebau und Umweltplanung
Boppard-Buchholz, 30. Juni 2009

Verteiler per E-Mail:

Herr Ortsbürgermeister Hallmann, Ortsgemeinde Hottenbach
Hr. Allmann, Verbandsgemeinde Rhaunen
Hr. Schuldes, Kreisverwaltung Birkenfeld
Mitglieder der Arbeitskreise

Veröffentlichung auf www.gemeinde-hottenbach.de

Anlage 1: Protokolle der einzelnen Arbeitskreissitzungen